

FAF greift der verschärften Pflicht zur Weiterbildung mit Angeboten vor

Die Fachakademie für Finanzdienstleister hebt das Aus- und Weiterbildungsangebot für Vermögensberater, Wertpapier-, Versicherungs- und Kreditvermittler auf ein professionelles, innovatives Niveau: Ab Herbst kommt ein brandneuer Master-Lehrgang.

Schon sehr bald, noch heuer, wird eine Änderung im für gewerbliche Vermögensberater relevanten Gewerberecht erwartet. Es geht um neue Weiterbildungsverpflichtungen, nicht nur mehr der Wertpapiervermittler, Immobilienmakler, auch der gewerbliche Vermögensberater muss dann 20 Stunden Weiterbildung absolvieren – im Jahr. Mit der Einführung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (Insurance Distribution Directive) im kommenden Jahr gelten die verschärften Regelungen auch für Versicherungsmakler und -agenten. Diese gesetzlich verpflichtenden Weiterbildungen dürfen – anders als bisher – ausschließlich von einer von Produktgebern unabhängigen Institution durchgeführt werden, hausinterne Schulungen werden nicht mehr angerechnet.

NEUPOSITIONIERUNG DER FAF

Die Fachakademie für Finanzdienstleister (FAF) hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt: Vom zertifizierten Vorsorge- und Finanzplaner über den akademisch geprüften Finanzdienstleister bis hin zum Masterabschluss (MSc./MBA) bietet die FAF eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich individuell weiterzuentwickeln.

Neben dem Hauptpfeiler des FAF-Bildungsangebotes, dem Diplomlehrgang zum akademisch geprüften Finanzdienstleister, arbeitet die FAF laufend an neuen innovativen Kursen und Firmenseminaren, um ihre Teilnehmer auch in kurzer Zeit auf aktuelle Herausforderungen vorzubereiten.

„Der Diplomlehrgang geht in 12 Modulen über die Bühne, die einzeln oder als



SIEGFRIED PRIETL, FAF-Präsident und MARIO ART, FAF-Geschäftsführer



Gesamtpaket gebucht werden können. Lehrgangsstart ist immer März des Folgejahres“, so Siegfried Prietl, neuer und amtierender Präsident der FAF. Ihm zur Seite steht ein erfahrenes und erfolgreiches Team (Maria Wisur und Ali Eralp als Vizepräsidenten und Mario Art als Geschäftsführer).

„Das Fortbildungsprogramm sieht ein durchdachtes Modulsystem für Wertpapier-, Versicherungs- und Kreditvermittler vor. Neben den Präsenzveranstaltungen gibt es auch eine digitale Lernwelt, z.B. zu den Themen wie Geldwäsche, Steuer-, aber auch Verbraucherrecht“, ergänzt Art. Dies bringt vor allem den Teilnehmern aus den Bundesländern einen Convenience-Faktor. Die Trainer kommen allesamt aus der Wirtschaft, sind also Praktiker vom Fach. Ein Bildungsbeirat, der aus Repräsentanten aus Wissenschaft und Wirtschaft (Banken, Versicherungen und Vermögensverwalter) besteht, sorgt für eine zielge-

naue Ausrichtung des Bildungsangebots für die Branche. Art: „Es geht nicht darum, zu etwas ‚vergattert‘ zu werden. Qualität in der Aus- und Weiterbildung war und wird immer geschätzt.“ Mit der passgenauen Weiterbildung auf hohem Niveau lässt sich auch die Qualität der Kundenberatung hochhalten.

NEU AB HERBST: MASTER IN FINANCIAL MANAGEMENT

Der Diplomlehrgang berechtigt zum Studium des neuen Masterlehrganges an der IMC FH Krems, der in Kooperation mit der FAF angeboten wird. Der Startschuss für den neuen berufs begleitenden Master, der drei Semester dauert, fällt Ende Oktober. Das Ziel des Masterlehrganges ist es, Antworten auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Finanz- und Versicherungsbranche zu geben und Kompetenzen aufzubauen.

Nähere Infos unter: www.faf.at